



Pumptrack Obergangkofen offiziell eröffnet

Jung und Alt aus dem gesamten Gemeindegebiet versammelten sich am 20. September zur offiziellen Eröffnung der Pumptrack-Anlage. Neben Landrat Peter Dreier, LEADER-Projektmanagerin Karoline Bartha, Bürgermeister Thomas Huber und zweitem Bürgermeister Michael Kreitmeier waren Thomas Henschel vom Planungsbüro Grün-Atelier und Tobias Krause von der Firma Schneestern vor Ort.

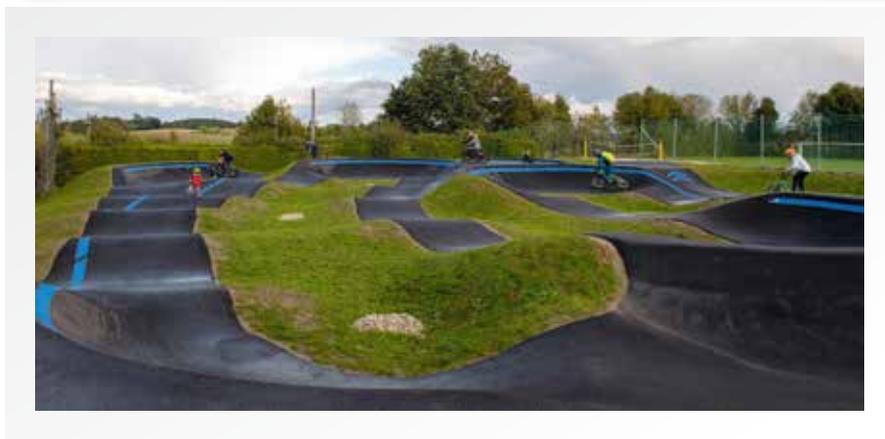
In seiner Ansprache wies Thomas Huber auf die seiner Sicht optimale Lage der Pumptrack im bereits bestehenden Freizeitbereich in Obergangkofen hin. Durch den Radweg nach Landshut und Geisenhausen ist für optimale Anbindung gesorgt.

„Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt entstanden.“

Die Pumptrack kann bereits seit Ende Juli genutzt werden und war während der gesamten Sommerferien ein beliebter Anziehungspunkt für MTB-Fahrer aus dem gesamten Gemeindegebiet.

Auch überregional besteht großes Interesse für unsere neue Anlage.

Die Umsetzung der Pumptrack mit Kosten von ca. 320.000 Euro wäre ohne eine Förderung durch das LEADER-Programm in Höhe von ca. 127.000,- Euro nicht möglich gewesen.



Landrat Peter Dreier bezeichnete die Pumptrack als „Meilenstein für die aufstrebende Gemeinde Kumhausen“ und hob besonders die handwerkliche Leistung beim Einbau des Asphalts per Hand hervor. Er gratulierte zur Investition in diese Freizeitanlage.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung führte MTB-Profi Maximilian Gast einige spektakuläre Sprünge vor. Anschließend konnten alle großen und kleinen Radfahrer mit Fahrrädern der Firma MTB Ossner aus Höhenberg die neue Pumptrack testen.



Partnergemeinden zu Besuch in Kumhausen Gäste aus Tworóg und Monteprandone gemeinsam anwesend



Erstmals seit dem Bestehen der Partnerschaften von Kumhausen mit Tworóg aus Oberschlesien und Monteprandone aus Italien waren Abordnungen von beiden Partnergemeinden gleichzeitig nach Kumhausen gekommen.

Gemeindepartnerschaften oktoberfestmäßig und in den Farben Weiß-Blau und den Bannern der Gemeinden Kumhausen, Tworóg und Monteprandone geschmückt.

Der zweite Besuchstag begann mit der Besichtigung der Marlene-Reidel-Schule mit der neuer Mensa, der neu erbauten Zweifachturnhalle und einem Gang mit detaillierten Informationen von Bürger-

Bürgermeister Thomas Huber begrüßte die angereisten Gruppen mit dem polnischen Bürgermeister Eugeniusz Gwóźdz und dem Vorsitzenden des Gemeinderats, Antonio Riccio, aus Italien. Als Begrüßungsgeschenk übergab er traditionelle Buchskranz verbunden mit der Hoffnung, dass uns der Wettergott für die nächsten Tage wohlgesonnen sein möge.



Nachdem alle Besucher ihr Quartier bezogen hatten, begann gegen 19 Uhr im Bürgersaal des neuen Gemeindezentrums das OKTOBERFEST KUMHAUSEN. Für die Stimmung sorgte die Blasmusikgruppe Quetschnblech aus Vilsbiburg und die Kindertrachtentanzgruppe aus Hinterskirchen mit lustigen Volkstanzdarbietungen. Ein weiterer Höhepunkt war der Anstich von drei Bierfässern durch die Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Gemeinderats. Beim Spitz-Hammer-Nageln durften sich die Gäste ein Kumhausen-Herzler erkämpfen.



Im Vorfeld wurde der Bürgersaal durch die Kumhausener Arbeitsteams der



meister Thomas Huber durch das neue Bürgerzentrum KUMMIT. Im Schießstand der Schützenvereine konnten die Besucher unter den wachsamen Augen des Schützenmeisters Karl-Heinz Vilser ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen.

Der Nachmittag war unter Leitung von Anita Gottinger und Sepp Fleck dem Besuch des „Spektakel Landshut“ vorbehalten. Mit einem gemütlichen Abendessen beim Rieblwirt, bei dem sich alle wieder richtig aufwärmen konnten, klang dieser interessante Tag aus.

Am Sonntag stand die Schifffahrt auf der Donau durch den Donaudurchbruch von Kelheim nach Weltenburg auf dem Programm. Unter Leitung von Herbert Molitor, Vorsitzender des Partner-

schaftsverein Kumhausen/Tworög e.V. und Anita Gottinger, Leiterin der Gruppe Amici di Monteprandone wurde das altherwürdige Benediktinerkloster Weltenburg besichtigt und in der Klosterschenke das Mittagessen eingenommen. Nach der Verabschiedung auf dem Parkplatz machten sich die Besucher aus Italien mit vielen positiven Eindrücken auf den weiten Heimweg.

Die Gäste aus Tworög besichtigten noch das kleine Museum im Felsenkeller und lauschten dann dem Gesang des Männerchors aus Achdorf in der Klosterkirche.

Beim abschließenden Abendessen im Vereinslokal Ecker in Hachelstuhl wurden gegenseitig Geschenke aus-

getauscht. Die Gastgeschenke der italienischen Gruppe wurden bereits am Abend des OKTOBERFEST KUMHAUSEN durch den Vorsitzenden des Gemeinderats an Bürgermeister Thomas Huber übergeben.

Trotz ungünstiger Witterung waren es interessante und verbindende Tage. Am nächsten Morgen wurden die polnischen Gäste im Rathaus durch Bürgermeister Huber, Frau Gottinger und Herrn Molitor verabschiedet.

Beide Besuchergruppen bedankten sich für die herzliche Aufnahme, die guten Gespräche und den ereignisreichen und interessanten Aufenthalt und sprachen für das kommende Jahr eine Einladung aus.



KUMHAUSEN MITEINANDER

Wir dürfen auf ein Wochenende voller buntem Programm für unterschiedliche Zielgruppen zurückblicken. Herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden für ihr Engagement und alle Besuchenden für ihre Freude an den Angeboten, die das erste Sommer- und Bürgerfest „Kumhausen Miteinander“ bereichert haben.

Das gesamte Wochenende über gab es im Rahmen der JugendkulTour ein vielfältiges Angebot für Kinder und Ju-





gendliche am Rathausplatz. Dies wurde durch die Kommunale Jugendarbeit und den Kreisjugendring im Rahmen des 'Bayerischen Aktionsplan Jugend' möglich. Am Freitag fand außerdem ein Flohmarkt statt und am Abend spielte eine Unterhaltungsband. Der Samstag hatte seinen Schwerpunkt auf Workshops, Einlagen und Mitmachprogrammen von unterschiedlichen Vereinen, Gruppen und Personen der Gemeinde. Am Sonntag wurde das Wochenende mit einem „Tag der offenen Türe“ bei Live-Musik im Garten abgeschlossen.



Wir möchten uns bei den Vereinen für die Verköstigung und den Ausschank bedanken.

Durch das Engagement von zahlreichen Mitwirkenden wurde im und am Gemeindezentrum ein intergenerationaler Ort der Begegnung von und für Kumhausen geschaffen.



Kumhausener Sommernächte – ein voller Erfolg!



Beginnend am 21. Juli 2022 hatte der Kumhausener Kulturkreis eine Konzertreihe auf die Beine gestellt, die sich wahrlich sehen lassen konnte.

die Füße und viele hielt es nicht mehr in ihren Stühlen. Etwas ruhiger wurde es wieder mit Katrin Schottenloher und ihrem Acoustic Quartett.

Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch und die ausdrucksvollen Swing- und Jazznummern kamen hervorragend an.

An vier Donnerstagen gab es Soul, Blues, Swing und African Reggae vom Feinsten.

Andrea Krispler und ihre Band Sweet Spot machten den Anfang. Mit ihrer herausragenden Soulstimme sorgte sie gleich für große Begeisterung und einen gelungenen Einstand.

Waren die Zuschauerzahlen beim ersten Konzert schon recht gut, aber dennoch übersichtlich, so ging es mit der darauffolgenden Sunbear Bluesband richtig zur Sache. Der Rhythmus ging nicht nur in die Ohren, sondern auch in





Richtig mitgerissen wurde das Publikum dann wieder bei der vierten und letzten Veranstaltung.

Der im Landshuter Raum bestens bekannte Kim Azas lieferte mit seiner Band ein fulminantes Konzert ab.

Beim African Reggae konnte sich kaum mehr jemand ruhig halten und die Tanzfläche wurde schnell zu klein.

Nach dieser Erfolgsreihe bastelt der Kulturkreis bereits an weiteren Aktionen.

So wird es sicher auch in Zukunft Konzerte und ähnliche Veranstaltungen geben, demnächst im schönen Gemeindegarten.

„Kumhausen Miteinander“, so soll das Motto für die Zukunft lauten und sich bald auch als Logo auf der Fassade des Gemeindezentrums finden.

Wer sich aktiv an der Kulturarbeit beteiligen möchte oder einfach nur laufend informiert werden will, kann gerne eine kurze Nachricht an eine der folgenden Adressen mailen:

anna.niess@kumhausen.de
flecksepp@gmail.com



Neue Jacken für die Feuerwehren der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.07.2021 der Beschaffung von neuen Feuerwehrjacken für alle aktiven Feuerwehrkameraden*innen für die vier

gemeindlichen Feuerwehren zugestimmt. Der Auftrag wurde zum Angebotspreis von 80.582,04 brutto an die Firma Krümpelmann in Ergolding vergeben.

Bild: Offizielle Übergabe der Jacken durch Ersten Bürgermeister Thomas Huber am 26. Juli 2022



Starker Zusammenhalt in der Gemeinde

Am Montag um 18:55 Uhr alarmierte die Leitstelle Landshut zur Gemeinschaftsübung der vier Gemeindefeuerwehren. Aus den Wehren Niederkam, Windten, Hoheneggkofen und Obergangkofen waren insgesamt über 60 engagierte Kameradinnen und Kameraden dabei. Beübt wurden die technische Hilfeleistung, u. a. eingeklemmte Personen oder das Anheben eines Containers.

Nach einer Übungsnachbesprechung durch die anwesenden Dienstgrade wurde zu Speis und Trank ins Bürgerhaus Obergangkofen eingeladen.

Einladung zur Bürgerversammlung in Obergangkofen



Alle Gemeindeangehörigen sind herzlich eingeladen

Donnerstag,
10. November 2022

Bürgerhaus
Obergangkofen

Beginn:
19.00 Uhr



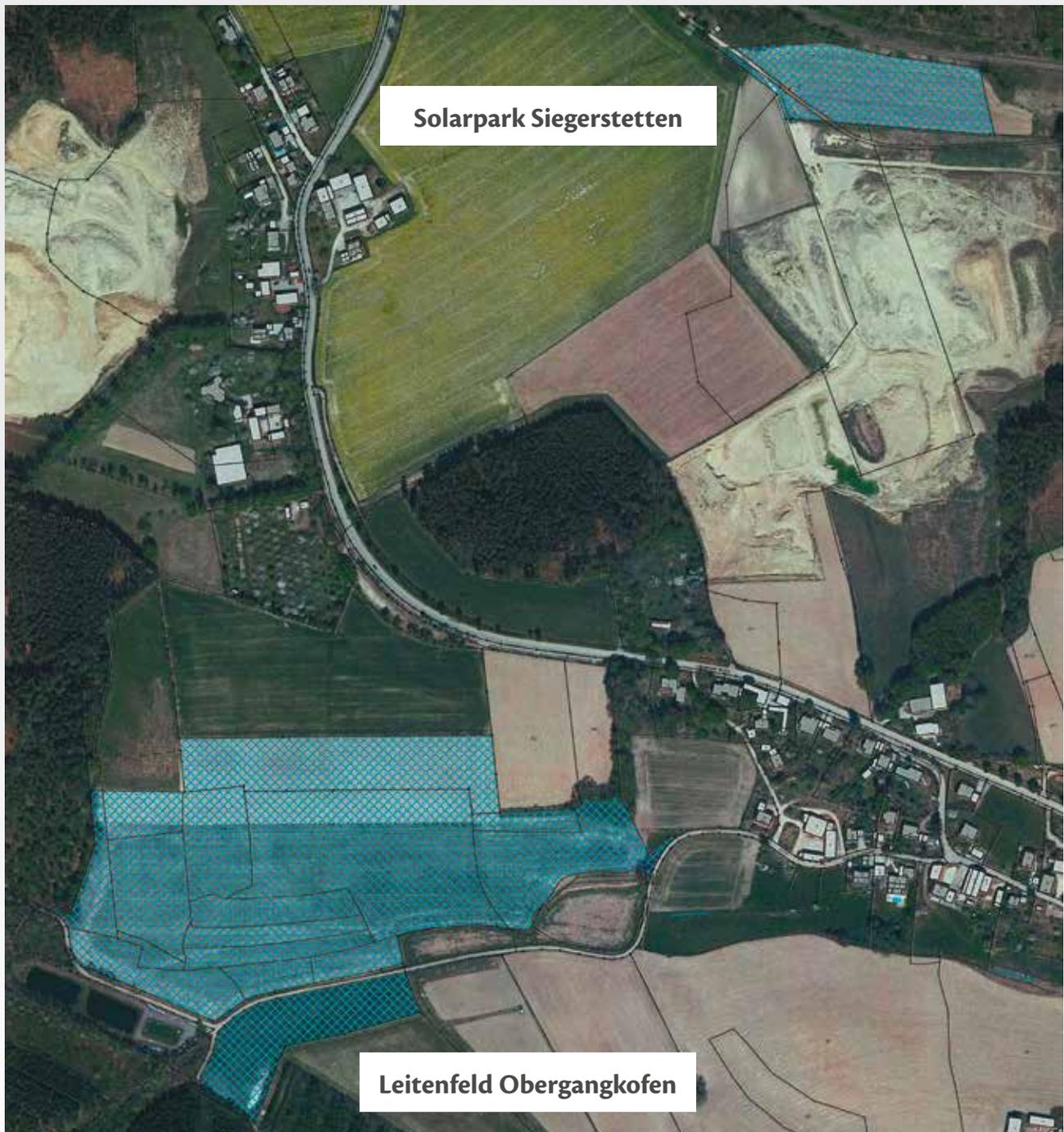
› Aus der Verwaltung ‹

Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.07.2022 auf der Grundlage der gemeindlichen Leitlinien für Freiflächen-Photovoltaikanlagen die beiden Anlagen zur Weiterverfolgung ausgewählt hat, wurde in der Gemeinderatssitzung am 20.09.2022 der jeweilige Aufstellungsbeschluss für die beiden Freiflächenanlagen gefasst. Ebenso

wurde die Änderung des Flächennutzungsplans mit Deckblatt Nr. 19 für die Freiflächen-Photovoltaikanlagen beschlossen. Bei der größeren Anlage handelt es sich um den Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage Leitenfeld Obergangkofen“ mit einer Größe von ca. 9,7 ha und betrifft im Umgriff die Flurnummern 229, 230, 231, 231/3,

231/4, 232, 233, 233/2, 234, 234/8, 247/2, 247/3, 247/4, 248, 249, Gemarkung Obergangkofen sowie die Flurnummer 118/2, Gemarkung Niederkam. Die zweite Anlage betrifft den Bebauungsplan „Solarpark Siegerstetten“ mit einer Größe von ca. 1,3 ha auf der Flurnummer 284/34 Gemarkung Obergangkofen.



Kriminalroman-Lesung
Markus Flexeder
Feuerbach



Vortrag zum München der
1920er-Jahre
& Lesung

Do, 17.II.2022 19 Uhr
Gemeindezentrum Kumhausen
freier Eintritt

Feuerbach

In Zeiten von Massenarbeitslosigkeit und politischer Unsicherheit nach dem Ersten Weltkrieg zieht der junge Leopold Kruger nach München, um Schriftsteller zu werden. Er lebt bei seinem Onkel Carl Feuerbach, einem Kriegsveteranen und Mann voller Geheimnisse. Gleichzeitig versetzt eine Mordserie die Stadt in den Ausnahmezustand:

Die Kriminalpolizei gerät an ihre Grenzen. Jäger werden zu Gejagten. In Tagebüchern offenbart Leopold sein Schicksal ...

Markus Flexeder lebt in Preisenberg. „Feuerbach“ ist sein dritter Kriminalroman, der am 02.II.2021 veröffentlicht wurde.

Das literarische und kriminelle Feuerwerk überzeugt gerade wegen seines unkonventionellen Erzählstils. Einblicke in eine aufwühlende Zeit und München als sehr lebendige Kulisse zeichnen das Buch aus.

Bei der Lesung gibt es Getränke.

Kulturkreis Kumhausen

Valentinaden

mit Lisa Gusel und Ludwig Bichlmaier
Musikalische Begleitung durch
Sepp Fleck (Gitarre, Gesang)



Weißwurst und Kultur
im Gemeindezentrum
10:30 - 12:30 Uhr
30.10.2022



Kulturkreis Kumhausen

Valentinaden

Es beginnt mit der bayerisch – kulinarischen Hochkultur, ihrer Majestät der Weißwurst. Um 11.30 Uhr servieren dann speziell für das Kumhausener Publikum Lisa Gusel und Ludwig Bichlmaier eine Auswahl ihrer bekannten Valentinaden.

Einige Dialoge und zwei Monologe von Bayerns berühmtem Kabarettisten und Komiker Karl Valentin, werden von den Protagonisten als Lesung auf die Bühne gebracht.

Die musikalische Umrahmung der Texte übernimmt Sepp Fleck, der bereits mehrfach die beiden Protagonisten auf der Gitarre und stimmlich begleitet hat.

Freuen Sie sich auf zwei unbeschwerte Stunden in angenehmer Gesellschaft bei Weißbier, Weißwurst und Brezn und echtem bayerischen Humor. Eintritt frei, der Hut geht rum.



Kulturkreis Kumhausen

KURZ FILM TAG

**21
DEZ
2022**

Verschiedene Themen
Verschiedene Zielgruppen
Programm folgt

Kunst in Kumhausen 2022 – Es sind noch Plätze für neue Künstler frei

Vom 11. bis 13. November 2022 findet die Hobbykunstausstellung „Kunst in Kumhausen“ statt, organisiert von der Frauenunion Kumhausen. In diesem Jahr wird sie erstmals im neuen Gemeindezentrum ihren Platz finden.

Wer bislang noch nicht dabei war und 2022 erstmals ausstellen möchte, meldet sich bitte bei Ursula Gerstmayr, Tel.08743 1420 an. Einzige Voraussetzung: Die Künstler müssen aus der Gemeinde Kumhausen stammen.



► Bildquelle: Alexander Bernhard

16. WEIHNACHTSMARKT KUMHAUSEN

2. ADVENTSWOCHENENDE
Sonntag 4. Dezember 2022

Mit einem neuen Konzept findet in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt im Bürgergarten und im Bürgersaal des neuen Gemeindezentrums „Kummit“ statt.

Hobbykünstler und Kumhausener Vereine bieten ein weihnachtliches Sortiment und sorgen für das leibliche Wohl.

Ein traditionsreiches Rahmenprogramm gestaltet durch Musikgruppen aus dem Gemeindegebiet und Kindern der Kindergärten bzw. Schule erwartet die Besucher genauso wie verschiedenste Leckereien im Bürgergarten.

Weihnachtsschmuck, Geschenkartikel, Kunstgegenstände und vieles mehr finden ab diesem Jahr ihren Platz im Bürgersaal.

Haben Sie Interesse am diesjährigen Weihnachtsmarkt im Bürgersaal teilzunehmen?

Melden Sie sich gerne **bis 16. Oktober 2022** bei Frau Dollmann in der Gemeindeverwaltung.

Tel.0871/94322 – 33 bzw.
E-Mail sylvia.dollmann@kumhausen.de



Energiesparen in aller Munde

Am 10. November 2022 um 19:00 Uhr wird Fr. Dipl. Ing. (FH) Heike Ziegler im Sitzungssaal des Kumhausener Rathauses einen Überblick über kurzfristige und auch längerfristige Möglichkeiten der Energieeinsparung im Wohnbereich geben.

Das Ziel sollte sein, alle Ressourcen an Energie von Wasser über Wärme bis zu Strom künftig bedacht einzusetzen, Sparpotentiale zu nutzen und die Versorgung mit regenerativen Energien voranzutreiben und trotzdem die Häuser vor Schimmel zu bewahren und Baumängel zu vermeiden!

Die LandshuterEnergieAgentur sowie die Gemeinde Kumhausen freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und eine anregende Diskussion!



27.10.22 – 18:30 Uhr

Demenz Kompakt – Basiskurs der Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut im Bürgersaal Kumhausen

Demenz geht uns alle an! Menschen mit Demenz begegnet man vielfach in der Familie, im Alltag oder in der Nachbarschaft. Der kostenlose Kurs bietet Basiswissen zum Thema Demenz. Es werden Informationen zur Krankheit Demenz sowie zum richtigen Verhalten im Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt. Menschen mit Demenz brauchen eine sensible Nachbarschaft und Umgebung, um möglichst lange zu Hause leben zu können. Die Teilnahme steht allen interessierten LandkreisbürgerInnen offen.

Um Anmeldung wird gebeten unter: 0871/96367-161 oder kodela@landshuter-netzwerk.de



Kleine Komödie Kumhausen e.V.

Die Liebestombola

Bayrische Komödie in drei Akten von Siegfried Heinrich

Premiere:	am Freitag,	14.10.2022	19:30 Uhr
Vorstellungen:	am Samstag,	15.10.2022	19:30 Uhr
	am Freitag,	21.10.2022	19:30 Uhr
	am Sonntag,	23.10.2022	14:30 Uhr
	am Freitag,	28.10.2022	19:30 Uhr
	am Samstag,	29.10.2022	19:30 Uhr
	am Freitag,	04.11.2022	19:30 Uhr
	am Samstag,	05.11.2022	19:30 Uhr
	am Freitag,	11.11.2022	19:30 Uhr
	am Samstag,	12.11.2022	19:30 Uhr

Mitwirkende: Diana Engelsberger, Christa Grandlich, Christian und Michaela Gruber, Harald Huber, Klaus Marschner, Doris und Johann Ruhland, Fabian Schinner, Sandra Schwertl, Romana Schwierz, Jens Uwe Springer und Sabine Wiedemann

Regie: Johann Ruhland und Sandra Schwertl

Souffleusen: Birgit Luginer und Franziska Riedl

Wo: Landgasthof Hahn
Dorfstraße 11
84184 Zweikirchen (Gemeinde Tiefenbach)

Kartenvorverkauf am 05. und 12. Oktober 2022, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Landgasthof Hahn in Zweikirchen
Vorbestellungen per Email theaterkumhausen@gmail.com oder telefonisch / per WhatsApp unter **0176/93126778**. Weitere Infos unter www.theater-kumhausen.de.
Bitte beachten Sie: Bei Platzreservierungen müssen die Eintrittskarten 1/2 Stunde vor der Auf-führung abgeholt werden. Der Eintrittspreis beträgt 13 €

KULTURKREIS KUMHAUSEN
PRÄSENTIERT

KINDER THEATER GRUPPE

VON 6 - 12 JAHREN

MITTWOCHS 16:30 - 18:00 UHR

IM GEMEINDEZENTRUM KUMHAUSEN

Du hast Lust auf der Bühne zu stehen
und in verschiedene Rollen zu schlüpfen?
Komm vorbei und probiere es einfach aus.

Erster Termin: 12. Oktober 2022
Anmeldung: www.kumhausen.feripro.de

MIT NATALIA DAX UND KATHARINA RIEDL

Herzliche Einladung zum offenen Singen

am Kirta-Montag, 17. Oktober 2022
im Pfarrheim Hoheneggkofen
um 19.00 Uhr

Lustige und freche
bayerische Lieder werden aufgetischt
von unseren Dorfmusikanten.

Für's Essn und Dringa is g'sorgt:
– Auszogne, Apfelnudeln und Hasenöhrl –
Wein und Bier.

Da Gartenbauverein Hoheneggkofen
lad alle ei,
die gern singan und zuahörn,
egal, ob Mitglied oder ned!



100 Jahre Frauenleben – Texte und Musik

Seit 2003 gestaltet der Frauenchor MissHarmonie das Programm zum Internationalen Frauentag in Landshut aktiv mit. Zum 20-jährigen Chorjubiläum 2020 hat der Chor unter der Leitung von Verena Putzo-Kistner ein Fast-Theaterstück vorbereitet: Vier Protagonistinnen, Mütter und Töchter aus vier Frauengenerationen, stellen ihre Lebensgeschichte in Monologen und kleinen Szenen vor. Unterbrochen werden diese von zur jeweiligen Zeit passenden Songs mit passenden auch selbst erstellten Texten.

Unterhaltsam wird gezeigt, wie sehr die persönliche Entwicklung von politischen Umständen geprägt wird und Frauen trotz offizieller Gleichberechtigung immer neue Hürden überwinden müssen. Der Chor singt teilweise a cappella. Die Klavierbegleitung der anderen Lieder übernimmt die Landshuter Pianistin Justina Harth.

Die Veranstaltung war ursprünglich für den März 2022 im Landshuter Salzstadel geplant und musste damals kurz-

fristig wegen Corona abgesagt werden. Der Chor freut sich sehr, dass jetzt mit dem Bürgersaal in Kumhausen ein luftigerer geeigneter Veranstaltungsort zur Verfügung steht.

Am Samstag, 22. Oktober um 19 Uhr soll „100 Jahre Frauenleben“ nun erstma-

lig zur Aufführung kommen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden zu gleichen Teilen für die Landshuter Frauenhäuser sowie über die Frauenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ vermittelte internationale Projekte gesammelt.





► Bgm Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder gratulierten sehr herzlich und überreichten ein kleines Präsent.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Weiterbildung

Sabine Brandl aus unserem Kindergarten in Obergangkofen besuchte eine Weiterbildung zur „Fachkraft für Integration und Inklusion“.

Danke

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei den Bürger*innen die sich selbst um die an ihren Grundstücken angrenzenden Grünanlagen kümmern

Abfuhraktion von Baum- und Strauchmaterial im Herbst 2022



Im Herbst 2022 wird wieder Strauch- und Baumschnittmaterial durch die Gemeinde Kumhausen entsorgt.

Termine:

10. bis 12. Oktober 2022: Altgemeinden Niederkam, Windten, Siedlung Kumhausen und Preisenberg

17. bis 19. Oktober 2022: Altgemeinden Obergangkofen, Götzdorf und Hoheneggkofen

Diesbezüglich werden die Grundstückseigentümer ersucht, das Baum- und Strauchmaterial geordnet und von der Straße aus gut erreichbar zusammenzurichten.

Blumen, Blumenstöcke und dergleichen können nicht mitgenommen werden, da der Häcksler für solche Abfälle nicht geeignet ist!

Ist das Strauchwerk nicht von der Straße aus erreichbar oder befinden sich Blumen, Blumenstöcke und dergleichen im Abfuhr-Material, kann eine Mitnahme nicht erfolgen und bleibt somit vor Ort.

Die Grundgebühr beträgt pro Haushalt 15,00 Euro. Bei einer Häckselmenge über 4 m³ wird der Arbeitsaufwand mit ca. 169,- Euro pro Stunde, nach den Verrechnungssätzen des Maschinenring e. V. Landshut/Rottenburg, abgerechnet.

Die Überweisung von 15,00 Euro (Bitte als Verwendungszweck „Häckselaktion“ **sowie unbedingt** Name, Ortsteil, Straße und Hausnummer angeben!) auf das Konto der Gemeinde Kumhausen gilt zugleich als Anmeldung.

IBAN: DE66 7439 2300 0005 9100 13 BIC: GENODEF1VVBV bei der VR-Bank Isar-Vils

Aufgrund der kurzfristigen Termine bitten wir um telefonische Anmeldung bei Frau Zeindl.

Das Baum- und Strauchmaterial wird im Laufe der Woche abgeholt!

Soll ein Termin für die Abholung vereinbart werden, bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung anzugeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Zeindl (Tel. 0871/94322-14) gerne zur Verfügung.

40 Jahre Öffentlicher Dienst

Herr Stefan Ableitner – Geschäftsstellenleiter der Gemeinde Kumhausen – feierte im September sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Seit Beendigung seiner Ausbildung und Tätigkeit bei der Stadt Landshut ist Herr Ableitner seit 1. April 1991 bei der Gemeinde Kumhausen, zuerst im Bauamt und seit 1. August 1998 als Geschäftsstellenleiter tätig.



▶ Zweiter Bürgermeister Michael Kreitmeier und Kämmerin Hildegard Felder gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum

Altstoffsammelstelle

Bitte ab 1. November die Öffnungszeiten für Winter beachten !!

Öffnungszeiten:

Sommerzeit (MESZ):

Mittwoche: 15:00–18:00 Uhr

Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Samstag: 09:00–12:00 Uhr

Winterzeit (MEZ):

Mittwoche: geschlossen

Freitag: 14:00–16:00 Uhr

Samstag: 10:00–13:00 Uhr

Obstbäume abernten

Das Abernten der Obstbäume auf den öffentlichen Flächen im Gemeindegebiet ist für alle Bürger gestattet.



Die Gemeinde Kumhausen verkauft folgende Gerätschaften:



Tandemanhänger

„Heidingsfelder TP 200“ – SDAH offener Kasten mit Kugelkopf und (oder) Zugöse

Baujahr: August 1999
Abmessungen: L/B/H 5400/2180/2050 mm
Leermasse: 680 kg
Gesamtmasse: 2000 kg
Mindestgebot: 1.000 Euro

Angebotsabgabe bitte bei Frau Hildegard Felder bis spätestens 21.10.2022 unter Tel. Nr.0871 / 94322 – 15



Führerschein – Pflichtumtausch

Führerscheinpflichtumtausch geht in die nächste Runde

Aufgrund des vom Bundesrat beschlossenen Stufenplans müssen bis 19.01.2023 die alten Führerscheine, die „berühmten Lappen“ (grau, rosa oder DDR-Führerschein) der Geburtsjahrgänge 1959–1964 umgetauscht werden.



Wer schon einen Scheckkartenführerschein hat oder ab 1965 geboren ist, braucht den Umtausch noch nicht durchführen. Die verlängerte Umtauschfrist für die Jahrgänge 1953–1958 endet am 19.07.2022. Führerscheine der Jahrgänge 1952 und früher brauchen noch nicht umgetauscht werden. Die Umtauschanträge und alle Informationen gibt es auf der Homepage des Landratsamtes. Mit dem unterschriebenen Antrag soll ein biometrisches Passfoto, sowie eine Kopie des Personalausweises

und des Führerscheins an die Führerscheinstelle geschickt werden. Falls der alte Führerschein nicht im Landkreis Landshut ausgestellt wurde, können die Führerscheininhaber selbst bei der Ausstellungsbehörde eine Karteikartenabschrift zur Kosteneinsparung anfordern.

Bei Fragen können Sie sich an fahrerlaubnis@landkreis-landshut.de oder 0871/408-2156 oder -2153 wenden.

Info



Berichte, Artikel, Veranstaltungshinweise und Fotos der Vereine im Gemeindegebiet werden jederzeit gerne im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Bitte Mail an sylvia.dollmann@kumhausen.de

Sachschaden durch widerrechtlich zurückgeschnittene Bäume

Der Gemeinde Kumhausen entstand in den letzten Monaten ein erheblicher Sachschaden durch widerrechtlich zurückgeschnittene Bäume. Einige Fälle wurden bereits erfolgreich strafrechtlich verfolgt und werden auch künftig sofort zur Anzeige gebracht.

Im Februar wurde am Preisenberger Weg eine Säulenhainbuche bis auf die Kronenäste zurückgeschnitten (siehe Bild 1). Die zurückgeschnittene Säulenhainbuche treibt nun zwar wieder aus, muss jedoch die nächsten Jahre durch Rückschnitte wieder in Form gebracht werden (siehe Bild 2). Der Gemeinde entstand hierbei ein Schaden von 600 €, sowie ein Aufwand von 660 € für die Erstellung eines Schadensgutachten. Der Schaden sowie die Kosten werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Weiter wurde im Gärtnering im Herbst 2021 ein Spitzahorn bis auf den Hauptstamm zurückgeschnitten (siehe Bild 3). Durch die Lage in dem Gehweg, der entlang der Straße verläuft, ist durch den nötigen Austausch ein hoher Schaden von ca. 4.000–5.000 € entstanden. Die Gemeinde geht aktuellen Hinweisen nach und wird den Verursacher ermitteln. Anschließend wird ein genaues Schadensgutachten erstellt.

Diese zwei aktuellen Fälle nur als Beispiel.

Wir bitten Sie, von jeglichen Rückschnitten von öffentlichem Grün abzusehen. Der Rückschnitt bzw. die Entfernung von öffentlichem Grün kann in der Gemeinde beantragt werden. Wie bereits erwähnt werden wir jede Zuwiderhandlung sofort zur Anzeige bringen. Wir sind weiterhin für jeden Hinweis aus der Bevölkerung zur Nachverfolgung der Verursacher dankbar.



▶ Bild 1



▶ Bild 2



▶ Bild 3

Hecke, Sträucher und Bäume an öffentlichen Verkehrsflächen:

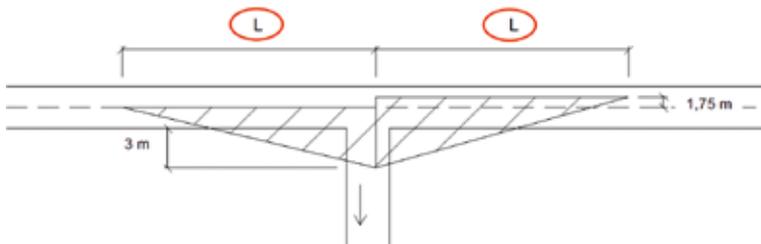
Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gem. Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)

Sichtdreieck:

Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres, und sind deshalb regelmäßig zu kontrollieren und zurückzuschneiden. Von überhängenden Hecken und Ästen geht eine Gefahr für Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge aus. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr und führt vielfach zu Unfällen.

Die dargestellten Sichtflächen sind von jeder Bebauung und Bepflanzung mit mehr als 0,80 m Höhe über Straßenoberfläche freizuhalten. Es dürfen auch keine höheren Gegenstände abgestellt oder gelagert werden.

Bei besonderen geografischen Gegebenheiten sind geringere Höhen möglich.



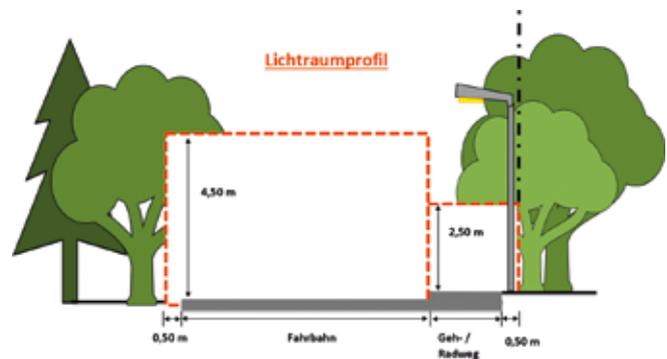
zul. Geschwindigkeit	Mindestlänge L
Bis 40 km/h	50 m
50	70 m
60	85 m
70	110 m
80	135 m
90	170 m
100	200 m

Grenzabstand:

Beachten Sie auch die gesetzlich geregelten Abstände einer Bepflanzung von Hecken, Sträucher und Bäumen zur Grundstücksgrenze. Gewächse die max. 2 m hoch werden, benötigen einen Abstand von mind. 50 cm zur Grundstücksgrenze. Ab einer Höhe von 2 m muss der Abstand zur Grundstücksgrenze von mind. 2 m eingehalten werden. Gemessen wird von der Mitte des Stammes.

In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch über das freizuhaltende Lichtraumprofil über Fahrbahnen und Geh- und Radwegen informieren:

Als Lichtraumprofil wird die Umgrenzungslinie bezeichnet, die meist für die senkrechte Querebene eines Fahrweges bestimmt wird. Aus Gründen der Sicherheit des Verkehrs muss das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen freigehalten werden.



Zusammenfassung:

- Über Fahrbahnen ragende Äste und Zweige sind soweit zurückzuschneiden, sodass der Luftraum über der Straße und dem Straßenbankett mit einer lichten Höhe von 4,50 freigehalten wird.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume mit einer lichten Höhe von 2,50 m über den Wegen auszuschneiden.
- Die seitliche Bepflanzung muss mindesten einen Abstand von 50 cm zum Fahrbahnrand haben. Am besten Sie schneiden die Bepflanzung regelmäßig bis zur Grundstücksgrenze zurück.
- An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Bepflanzungen gem. BayStrWG so niedrig gehalten werden, sodass eine ausreichende Übersicht im Sichtdreieck für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet wird.
- Es ist allgemein darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und die Straßenbeleuchtung nicht durch Hecken, Sträucher und Bäume verdeckt werden. Die Zeichen müssen jederzeit rechtzeitig ohne Beeinträchtigung vom Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können.
- Beachten Sie bereits vor Anpflanzung, wie groß die Bäume und Sträucher über die Jahre werden können. Halten Sie ausreichend Abstand zu Ihrer Grundstücksgrenze.



Die Gemeinde Kumhausen (Landkreis Landshut) sucht zur Verstärkung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Bauingenieur/Bautechniker (m/w/d)

für das gemeindliche Bauamt



Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Übernahme von Bauherrenaufgaben (Hoch- und Tiefbau)
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von kleineren Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Bearbeitung von Auftragsvergaben
- Bautechnische Bearbeitung und Bauverwaltung im Hoch- und Tiefbau
- Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen
- Vollzug der örtlichen Bauvorschriften
- Teilnahme an Gemeinderats- und Ausschusssitzungen (in den Abendstunden)
- Erstellung von Sitzungsvorlagen für den Gemeinderat und seine Ausschüsse im Aufgabenbereich

Ihr Profil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder staatlich geprüfter Bautechniker
- fundierte Kenntnisse im Bau- sowie im öffentlichen Vertrags- und Vergaberecht
- einschlägige Berufserfahrung erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Engagement
- fundierte EDV-Kenntnisse
- Soziale Kompetenzen, Fähigkeit mit Konflikten umzugehen, Motivationsfähigkeit
- Methodische Kompetenz, zielorientiertes Handeln, Organisationstalent
- Persönliche Eigenschaften, selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Ihnen:

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst in Vollzeit mit flexiblen Arbeitszeiten. Ein vielseitiges, verantwortungsbewusstes, abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet.

Großzügige Schulungs-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Leistungsgerechte Vergütung unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen Voraussetzungen nach TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Kumhausen, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Erster Bürgermeister Thomas Huber, Tel. 0871/94322-29.

Hinsichtlich Ihrer Bewerbung beachten Sie bitte die Datenschutzhinweise auf unserer Homepage.



Die Gemeinde Kumhausen sucht zum 1. September 2023 eine(n)

Praktikanten SEJ (m/w/d) sowie Berufspraktikanten (m/w/d)

**für die Kindergärten in Obergangkofen und Preisenberg
sowie die Kinderkrippe in Kumhausen.**



Die Einrichtungen haben einen Personalschlüssel, der die gesetzlichen Vorgaben positiv übertrifft. Weiter schaffen wir gute Rahmenbedingungen für das Personal und die Betreuung der Kinder.

Bewerbungen **bis 14.10.2022** an die Gemeinde Kumhausen, Personalabteilung, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auf www.gemeinde-kumhausen.de



Für unseren fünfgruppigen Kindergarten in Preisenberg –
Gemeinde Kumhausen – Landkreis Landshut – mit 118 Betreuungsplätzen –
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. April 2023 eine



LEITUNG (m/w/d) **in Vollzeit oder Teilzeit (mind. 31 Wochenstunden)**

Ihre künftigen Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung der Einrichtung und des Einrichtungspersonals (derzeit 22 Beschäftigte) sowie konzeptionelle Entwicklung der Kindertageseinrichtung
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Träger und den weiteren Kindertagesstätten
- Personalauswahl, -führung und -entwicklung
- Elternarbeit und regelmäßiger Austausch mit dem Elternbeirat
- Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieher/-in oder Studienabschluss als Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge oder vergleichbarer Studiengang
- Begeisterung für die Arbeit mit Kindern
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Kinderarbeit
- Hohe Kommunikationsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und Belastbarkeit
- Eigeninitiative, Kreativität und selbständiges Arbeiten
- Gute PC-Kenntnisse

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- Chance und Aufforderung Ihre Persönlichkeit einzubringen
- Fort- und Weiterbildungen
- Die Einstellung erfolgt in EG S 16 TVöD; Stufe entsprechend der Berufserfahrung sowie den persönlichen Voraussetzungen nach den Vorschriften des TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – Bewerbungsfrist: 14.10.2022

Bitte richten Sie diese an die Gemeinde Kumhausen, Personalamt, Rathausplatz1, 84036 Kumhausen.

Nähere Auskünfte können unter Tel.-Nr.0871 – 9432215 erfragt werden.

Die Bewerbung von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern ist ausdrücklich erwünscht.

Aufwendungen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens können leider nicht erstattet werden.

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auf www.kumhausen.de



Die Gemeinde Kumhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher/Heilpädagoge/Kinderpfleger (m/w/d) **für den gemeindlichen Kindergarten „St. Marien“ in Preisenberg.**



Ausführliche Informationen über unsere Einrichtung erhalten Sie auf
www.kindergarten-preisenberg.de.

Wir bieten Ihnen einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in Voll- bzw. Teilzeit (bis 25 Stunden möglich) – unbefristet. Regelmäßige Fort-/Weiterbildungen und Supervisionen sind für uns selbstverständlich.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsfürsorge.

Die Eingruppierung erfolgt nach den tarifrechtlichen Vorschriften. Zeiten einer vorherigen beruflichen Tätigkeit werden für die Stufenzuordnung vollständig berücksichtigt.

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auf www.kumhausen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – Bewerbungsfrist: 14.10.2022

Bitte richten Sie diese an die Gemeinde Kumhausen, Personalamt, Rathausplatz1, 84036 Kumhausen.

Nähere Auskünfte können unter Tel.-Nr.0871 – 9432215 erfragt werden.

Die Gemeinde Kumhausen sucht zum 1. September 2023 eine(n)

Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung, Kommunalverwaltung (VFK-K)



Allg. Innere Verwaltung des Freistaates Bayern und der Kommunalverwaltung

Du durchläufst eine qualifizierte und anspruchsvolle 3-jährige Ausbildung, bei der Du vielfältige, spannende und herausfordernde Aufgabengebiete kennenlernst. Die Ausbildung erfolgt im dualen System, dabei findet der praktische Teil der Ausbildung im Rathaus und der theoretische Teil in der Berufsschule und Bayer. Verwaltungsschule statt.

Anforderungen:

- Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierter Mittelschulabschluss
- Spaß und Freude an der Arbeit mit und für die Bürgerinnen und Bürger
- Interesse an rechtlichen Zusammenhängen und Verwaltungstätigkeiten
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Tarifgerechte Bezahlung
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Sonderzahlungen
- Jobrad
- Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei entsprechender Eignung)

Du möchtest Teil unserer modernen und dienstleistungsorientierten Behörde werden?

Dann sende bitte Deine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Schulzeugnisse/ Abschlusszeugnis sowie ggf. Praktikums- oder Arbeitszeugnisse)

bis spätestens 4.11.2022

an die Gemeinde Kumhausen, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen

E-Mail: stefan.ableitner@kumhausen.de

Nähere Auskünfte erteilt Herr Ableitner unter Tel.-Nr.0871 – 94322-12



Die Gemeinde Kumhausen
sucht ab 1. April 2023

**eine Hauswirtschaftliche Kraft
mit ca. 10 Wochenstunden**

**für die gemeindliche Kinderkrippe
„Kumhausener Storchennest“**

Bewerbungen bitte an die
Gemeinde Kumhausen,

Personalabteilung, Rathausplatz 1,
84036 Kumhausen.

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auf
www.gemeinde-kumhausen.de



Die Gemeinde Kumhausen sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Assistenzkraft (m/w/d)
mit ca. 25 Wochenstunden**

**für den gemeindlichen Kindergarten
in Preisenberg.**

Bewerbungen bitte **bis 14.10.2022**

an die Gemeinde Kumhausen,
Personalabteilung, Rathausplatz 1,
84036 Kumhausen.

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auf
www.gemeinde-kumhausen.de

Erntedank in Kumhausen

Zahlreiche Teilnehmer fanden sich am Sonntag, den 25.9. trotz herbstlicher Witterung im Freien im Pausenhof der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen zum diesjährigen Erntedankgottesdienst ein, der von Pfarrer und Dekan Alexander Blei zelebriert wurde.

Die Ansprache hielt Pastoralassistentin Hedwig Langwieser. Sie wies darauf hin, dass die Erntekrone in diesem Jahr etwas „ramponiert“ aussieht. Bewusst habe man dieses Jahr auf eine „Aufhübschung“ verzichtet. Der schlimme Hagel im Juni diesen Jahres habe schließlich im Gemeindegebiet große Schäden angerichtet. Der gewohnte Kreislauf von säen, wachsen und ernten wurde jäh unterbrochen. „Dieses Jahr hat vieles, was bisher selbstverständlich war, in Frage gestellt. Auch das Leben in einem friedlichen Europa“, so Frau Langwieser.

Jedoch solle sich jeder auch Gedanken über sein persönliches Erntefest machen und überlegen, welche schönen Dinge man geschenkt bekommen habe.

Für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes sorgten in gewohn-



► Franz Dax überreicht Schwester Michaela die Spende

ter Weise Magdalena Barth, Hildegard Kurz, Martina Striegl und Irmi Studener.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat die Anwesenden zu einer Brotzeit mit Umtrunk ein. Wie immer hatten die Gäste Gelegenheit, sich mit fair gehandeltem Kaffee, Schokolade und anderen Produkten am Verkaufsstand des Arbeitskreises „Eine Welt“ einzudecken. Der örtliche Pfarrgemeinderat unterstützt traditionell mit dem Spendenerlös seiner Bewirtung örtliche caritative Einrichtungen. Aufgrund der

Coronapandemie waren im letzten Jahr die Spendenübergaben ausgefallen. So hatte sich eine stattliche Summe von 500 € angesammelt. Es war dem 2. Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Dax eine besondere Freude, diese Summe an Schwester Michaela von den Solanusschwestern zu überreichen. Mit dem Betrag werden, wie Schwester Michaela erläuterte, Bedürftige im Rahmen der Wärmestube unterstützt.

Mit dem diesjährigen Spendenerlös wird die Landshuter Tafel unterstützt.

Beachvolleyball

Am Sonntag, den 14. August 2022 konnte das traditionelle Beachvolleyballturnier der Landjugend Obergangkofen das erste Mal seit 2019 wieder stattfinden. Mit strahlendem Sonnenschein wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihren Einsatz belohnt.

11 Mannschaften mit teilweise sehr kreativen Teamnamen stellten sich der Herausforderung. Nach vielen spannenden Spielen ging dieses Jahr das Team „woran hat's gelegen“ als Sieger hervor. In einem sehr fairen und hochklassigen Finale konnten die „Sandkrabben“ vom Siegerteam bezwungen werden. Den dritten Platz sicherten sich das Team „Bye bye Berlin“.

11 neue Landjugendmitglieder

Am 23. Juli 2022 fand nach 2-jähriger Pause das Sommerfest mit Aufnahmegottesdienst im Garten des Kinderhauses in Obergangkofen statt. In diesem Jahr wurden 11 Neumitglieder durch die Segnung von Hr. Dekan Alexander Blei aufgenom-

men. Auch dieses Jahr fanden sich wieder viele Dorfbewohner ein und ließen sich nach dem Gottesdienst von den fleißigen Mitgliedern der Landjugend mit kühlen Getränken und Schmankerln vom Grill und einem leckeren Obazdn verwöhnen.



Mit viel Einsatz und Liebe zum Detail

Fortlaufende Arbeiten am Außenbild und der Funktionalität des Bürgerhauses Obergangkofen zumindest für den Moment abgeschlossen



Seit nun mehr als 3 Jahren dient das Bürgerhaus in Obergangkofen als Heimat für die ortsansässigen Vereine und Treffpunkt für Jung und Alt. Durch die Gemeinschaftsleistung vieler Bürger und Gönner der Vereine wurde hier ein einzigartiger Ort geschaffen, der seit Eröffnung fortlaufend mit Eifer, Fleiß und Liebe zum Detail erweitert wird.

Neben diverser Investitionen in die gastronomische Ausstattung fällt dem Besucher vor allem die Gestaltung der Außenbereiche ins Auge.

Zu Beginn des Betriebs wurde relativ schnell klar, dass die geplanten Lagerkapazitäten nicht ausreichen und so baute man einen Außenlagerraum mit gepflastertem Vorplatz um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus genießen seit einiger Zeit viele Gäste bei schönem Wetter im

Sommer das ruhige Ambiente im Biergarten, welcher auch erst im laufenden Betrieb fertiggestellt wurde.

Das Gesamtbild runden eine Sitzbank und Pflanztröge (gestaltet von Georg Fedlmeier) und ein gepflasterter Fahrradparkplatz vor dem Haupteingang ab.

Vor Kurzem wurde noch die Außenmauer – zu sehen auf dem Bild – mit einem Keramik Kunstwerk verschönert, welches sofort jedem Besucher ins Auge fällt.

Hier gilt ein besonderer Dank der künstlerischen Gestaltung durch Bärbel Gandorfer (5.v.l.) und den weiteren Unterstützern Elektro Leitner (6.v.r.) und dem Malerbetrieb Deinböck.

In Summe wurde seit 2018 im mittleren 5-stelligen Betrag in die Erweiterungen investiert, worauf man auf Vereinsebene durchaus stolz sein darf.

Deswegen wollte sich die Vorstandschaft des Bürgerhausvereines auch bei allen freiwilligen Helfern und Gönnern des Vereins für Ihren Einsatz bedanken und hat dies mit einer Brotzeit am 18.7.2022 für alle Beteiligten zum Ausdruck gebracht.“



› **Feuerwehr Niederkam** ‹

Erfolgreiche Mitgliederwerbung bei der FF Niederkam

Immer mehr Feuerwehren beklagen den Mangel an Nachwuchskräften, jedoch stellt die Jugend einen unverzichtbaren Bestandteil der Feuerwehrrarbeit dar.

Zum Infotag im Frühjahr 2014 betraten die ersten Jugendlichen das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam und seit diesem Zeitpunkt folgten noch viele weitere dem Aufruf der Verantwortlichen, der Jugendfeuerwehr beizutreten.

Ziel und Aufgabe ist es, die Jugendlichen für die Arbeit und Einsätze bei der Feuerwehr vorzubereiten, sodass sie mit Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen später in den aktiven Dienst übertreten können. Im Rahmen der Jugendarbeit wurden in der Vergangenheit auch unterschiedliche Freizeitprogramme angeboten.

Auch in diesem Jahr rührten die Mitglieder der FF Niederkam wieder fleißig die Werbetrommel, um Jungen und Mädchen im Alter ab 12 Jahren für den Dienst am Nächsten begeistern zu können.

Beim „Kumhausen Miteinander“ konnten Interessierte während der Simulation eines Fettbrandes den Männern und Frauen der Feuerwehr bei ihrer Arbeit über die Schultern blicken sowie sich später Fahrzeug und Geräte erklären lassen. Für die Kleinsten bereitete vor allem das Zielspritzen auf eine vorbereitete Dosenpyramide einen Riesenspaß.

Beim anschließenden Infotag für alle Feuerwehrbegeisterten war der Schulungsraum im Gerätehaus der FF Niederkam erfreulich gut besucht und die Anwesenden erhielten in einer lockeren Atmosphäre einen Einblick in den „Feuerwehralltag“, konnten Fragen stellen und auch selbst unterschiedliche Gerätschaften ausprobieren. Am Ende des Tages konnten die Verantwortlichen eine überaus positive Bilanz aus der Mitgliederwerbung ziehen und zahlreiche Anmeldungen für die Jugendfeuerwehr verbuchen.

„Wenn ich groß bin, dann gehe ich zur Feuerwehr!“ So lange müsst ihr gar nicht warten, denn ihr könnt bereits im Alter von 12 Jahren Mitglied unserer Jugendfeuerwehr und somit Teil einer großartigen Kameradschaft werden.



Wenn auch du gesellschaftliches Engagement zeigen und anderen helfen, wenn du Verantwortung übernehmen und Neues erleben möchtest, dann bist du bei uns genau richtig. Melde dich doch einfach bei unseren Jugendwart Johannes Nagl per Mail unter anmeldung@feuerwehr-niederkam.de

Damit auch in Zukunft die Gefahrenabwehr sichergestellt ist, brauchen wir dich! Denn: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“



› Jugend ‹

Kräuterwanderung der Obergangkofener Naturspione mit Gudrun Wagner

Im August wird jedes Jahr der „Frauendreissiger“ gefeiert. Die Zeit zwischen Mitte August und Mitte September in der besonders viele Marienfesttage begangen werden. Besonders der Festtag Maria Himmelfahrt 15. August ist als Feiertag bekannt, an dem die Gläubigen Kräuterbüschel zur Weihe bringen. Deshalb bietet der Obst- und Gartenbauverein Obergangkofen in diesem Zeitraum eine besondere Kräuterwanderung mit der befreundeten Kräuterpädagogin Gudrun Wagner aus Altfraunhofen an. Besonders für die Kinder sind die spannenden Geschichten, die Gudrun Wagner als „Kräuterspezialistin“ erzählen kann, immer beeindruckend. Ganz viele Kräuter und Pflanzen sind essbar und haben eine wohltuende Wirkung auf den Menschen. Um sie jedoch sicher von den giftigen, also schädlichen Pflanzen unterscheiden zu können, sind



eindeutige Unterscheidungsmerkmale wichtig. Diese Eigenschaften herauszuarbeiten und im Sinne der Obergangkofener „Naturspione“ in Erfahrung zu bringen, das ist das Anliegen der

Kräuterpädagogin und des Gartenbauvereins. Dass diese Excursion nebenbei auch noch Spaß machen kann, bewiesen einmal mehr die Teilnehmer der Kräuterwanderung um Obergangkofen.

Einkaufen wie anno dazumal

Viel Spaß hatten die Kinder der Obergangkofener Naturspione beim Ferienprogramm der Gartenbauvereins im Niederbayerischen Freilichtmuseum im Rottal. Mit dem Zug ging es von Geisenhausen über Neumarkt St. Veit nach Massing. Hier wurde die Gruppe mit ihren Betreuern von Christine und Bernhard den 2 fachkundigen Museumspädagogen begrüßt.

In der „Marxensölde“ konnten die Kinder in Erfahrung bringen, was auf einem Bauernhof früher selbst produziert wurde und wie wenig in einem „Kramerladen“ oder anderwo zugekauft werden musste. Manche Gegenstände für die „Verbraucher“ heutzutage selbstverständlich, gab es früher halt einfach noch nicht.

Die Augen geschärft für die „Dinge des täglichen Lebens“ wurde der Einkaufszettel geschrieben. Mit Einkaufskorb und Geldbeutel ging es zum Kramerla-

den. Was es da nicht alles zu bestaunen gab: Kaibestrick, Waschglubberl, Kernseife, Knödlbrot, Minznkugln, Schnupftaback und anderes. Mit großen Augen bestaunten die „Kunden“ das Angebot.

Ob dieses „Angebot“ auch mit der Nachfrage – dem Einkaufszettel – mit halten konnte stellte sich schnell heraus. Eine Anfrage nach der anderen arbeiteten die beiden Museumspädagogen ab

und stellten die Wünsche der Kunden zufrieden. Wer einmal nicht den ganzen Betrag begleichen konnte, dem bot sich der Service des „Anschreibens“. So stehen auch heute noch Ferienkinder und so mancher Betreuer in der „Kreide“ des Massinger Kramerladens.

Spielen auf dem Spielplatz und eine ausgiebige Brotzeit und die Kinder waren wieder fit für die Heimfahrt.





Schulfest mit buntem Programm



Die ersten Klassen begeisterten das Publikum mit einem Schulsong.

Unter dem Motto „Miteinander“ stand das diesjährige Sommerfest der Marlene-Reidel-Grundschule. Nach der Corona-Zwangspause der vergangenen beiden Jahre nutzten viele Eltern, Großeltern und Kinder die Möglichkeit der persönlichen Begegnung. Während sich die Erwachsenen auf dem Pausenhof unterhielten, absolvierten die Schüler einen Bewegungs-Parcours. Neben einem Glücksrad warteten unter anderem tierisch geformte Luftballons, Tattoos und eine Kunstaktion an den von Schule und Elternbeirat besetzten Stationen. Zum „offiziellen“ Teil konnte Rektorin Christine Rhöse-Schmidt auch Bürgermeister Thomas Huber begrüßen. Er durfte im Bewegungsraum die Auführungen der Schüler bestaunen. Den Anfang machten die ersten Klassen mit einem Schulsong. Die Klasse 3a hatte gemeinsam mit der 4c ein Becher-Lied einstudiert. Nach einem Trommelstück der 3b gab die zweite Jahrgangsstufe

einen Tanz zum Besten. Auch der Lehrerchor zählte wieder zum Programm. Unter Anleitung der Rektorin führte das Kollegium den Klassiker „Heal the world“ von Michael Jackson auf.

Christine Rhöse-Schmidt nutzte die Gelegenheit, um sich bei mehreren für die Schule wichtigen Personen zu bedanken. Neben dem Bürgermeister erhielten die Elternbeiratsvorsitzende Yvonne Pils, Klaudia Kaucke-Weiß als Leiterin des Offenen Ganztages sowie die Verwaltungsangestellte Jenny Felder einen bunt dekorierten Luftballon. Viel Applaus gab es auch für die Gewinner des diesjährigen Malwettbewerbes. Alle Schüler hatten mit einem Bild zum Motto „Corona“ teilnehmen können. Während mit Saeed Tamm und Hannah Weiß zwei Kinder aus der vierten Jahrgangsstufe den dritten und zweiten Platz belegten, wurde Lea Tüfekci aus der Klasse 1c für das schönste Bild ausgezeichnet.

Die Rektorin konnte auch von einem Erfolg beim diesjährigen Verkehrsgarten berichten. Bei der Fahrradprüfung, an der alle vierten Jahrgangsstufen aus Stadt und Landkreis Landshut teilgenommen haben, belegte die Kumhausener 4c den dritten Platz. Die 4a landete nur einen Rang dahinter. Auch für das Lehrerkollegium gab es eine Auszeichnung: Bei einem Wettbewerb des Kultusministeriums zu kreativen Ansätzen während des Distanzunterrichts wurde „Kasimirs Weckruf“ ausgezeichnet. Die Marlene-Reidel-Grundschule hatte an jedem Morgen des Homeschoolings eine 15-minütige Videobotschaft mit Geschichten, Bewegungsübungen oder Liedern übertragen. Mit einer Gospel-aufführung der vierten Klassen und noch einmal kräftigem Applaus ging das Programm zu Ende. Auf dem Pausenhof ließen Kinder und Erwachsene – gestärkt von Muffins und Wurstsemeln – das Schulfest ausklingen.

Ein Schultag im Zeichen von Gesundheit und Konzentration



Kurz vor den Sommerferien fand an der Marlene-Reidel-Grundschule der erste Aktionstag „Beweg Dich schlau!“ statt. Damit ist das gleichnamige, von Skistar Felix Neureuther entwickelte Projekt in Kumhausen angekommen. Zuvor hatten zwei Übungsleiterinnen des Sport-



Die Kinder gaben beim Staffellauf ihr Bestes

vereins – Kirsten Hentschel und Klaudia Kaucke-Weiß – die Ausbildung zum „Beweg Dich schlau!“-Coach absolviert und das entsprechende Zertifikat erhalten. Ziel der Initiative ist es, mit Spiel- und Bewegungsübungen die Gesundheit und Konzentrationsfähigkeit von Kindern zu fördern. Für den Aktionstag hatten die Übungsleiterinnen sechs Stationen aus

dem großen Repertoire von Felix Neureuther vorbereitet und aufgebaut.

Egal, ob beim „Stacking“ genannten Sortieren von Bechern, auf der Koordinationsleiter, einer „Flussüberquerung“ oder den „Olympischen Spielen“: Mit vollem Einsatz absolvierten alle Klassen, unterstützt von den Übungsleiterinnen,

Lehrerinnen sowie Mitarbeiterinnen aus dem Offenen Ganztags, den Parcours. Den krönenden Abschluss bildete ein Staffelwettbewerb in der Turnhalle. Rund 180 Schüler gaben beim Farben-Memory ihr Bestes und sorgten mit Anfeuerungsgesängen und Jubelrufen für einen immensen Lärmpegel.

„Mei Becherleis“-Essen im OGT

Um den Kindern des Offenen Ganztags den „heißen“ Schuljahresendspurt noch ein bisschen zu versüßen, gab es im OGT ein ganz besonderes Eis.

Eis aus dem Supermarkt oder aus der italienischen Eisdiele kennt jeder, aber die meisten Kinder waren sehr erstaunt,

dass auch in Kumhausen Eis hergestellt wird: „Mei becherleis“ von Maria Bauer aus Niederkam. „Die Milch für dieses Eis stammt von der Familie Steckenbiller in Salzdorf, die Beeren vom Erdbeerhof Attenkofer in Rammelkam – also alles ganz in der Nähe.“ erfuhren die Kinder und probierten genüsslich „Milchige



Schokolade“ und „Vanille“. Fazit: „Das ist cool, dass es hier bei uns gleich um die Ecke so tolles Eis gibt!“



Das Sommerferienprogramm der Gemeinde Kumhausen war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Bei 21 Veranstaltungen konnten 264 Mal besondere Erlebnisse in den Sommerferien gemacht werden.

Am beliebtesten waren bei den Kindern die Geisterführung auf der Burg Trausnitz und die Moorhuhnjagd. Besondere Highlights waren auch die Schatzsuche, Hüttenbau und Luftballon-Workshop. Neben dem Klassiker beim „Dultherzerl“

backen im Café Kreuzer wurde erstmals Häkeln im Wollgeschäft Grainer angeboten. Beim Erste-Hilfe-Kurs konnten junge Helfer gewonnen werden. Außerdem konnte man lernen, wie man sich richtig selbstverteidigt und man Schwammerl findet. Unterschiedliche erlebnispädagogische Abenteuer warteten auf der Ferienfreizeit. Sportlich wurde es dann beim Völker- und Brennball. Im Bibeltheater

wurde in die Schauspielkunst geschnuppert, während man sich als Werkstoffdetektiv nützlich machen konnte.

Herzlichen Dank, dass durch das Engagement in der Gemeinde für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren wieder ein so buntes Programm ermöglicht wurde.

„Luftballonmodellage“

Spiel, Spaß und gute Laune – unter diesem Motto boten Nathalie Truntschka (JAS Grundschule Kumhausen) und Anna Nieß (Gemeindejugendpflege Kumhausen) das überbuchte Ferienprogramm zum Thema „Luftballonmodellage“ an. Am 31.08.2022 strahlten die Augen der

17 Kinder, im Alter von 6 bis 10 Jahren, als sie lernten, wie sie alleine Luftballontiere modellieren. Nach zwei Stunden gingen alle Kinder mit Luftballons in Form von Hunden, Katzen, Blumen und vielen weiteren zauberhaften Motiven, sichtlich glücklich nach Hause.



Hüttenbau im Bürger*innen-Garten

Vom 16.–19. August wollten zahlreiche Kinder die Außenanlage des Gemeindezentrums erobern. 16 konnten einen Platz ergattern und in den vier Veranstaltungstagen nicht nur den Umgang mit Fuchsschwanz, Hammer und Nägeln erlernen, sondern selbstständig eigene Hütten bauen. Ganz nebenbei durfte man nicht nur Stück für die Stück die Entstehung beobachten, sondern auch die Gruppen wie sie als Team zusammenwachsen und sich gegenseitig geholfen wurde. Leider ist der Bürger*innengarten nicht dauerhaft um Waldhütte, Club, Feuerwehr und Co. bereichert, denn alle fünf liebevoll gestalteten Behausungen haben durch Team-Arbeit der Eltern und Angehörigen heil in ihr neues Zuhause gefunden.



Besonders bedanken möchten wir uns für die Bereitstellung der Schwartlinge vom Sägewerk Weindl, Altfraunhofen. Dieses einzigartige Erlebnis wurde durch die erneut gelungene Kooperation mit dem Kreisjugendring möglich. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns v.a. bei den drei Tatkräftigen vor Ort: Projektleiter Tobias Rauch mit seinen beiden Ehrenamtlichen Rosalie und Mascha.



15 Kinder, 5 Tage, 1 Stadt: Ferienfreizeit der Gemeindejugendpflege in Eichstätt

In der vierten Sommerferienwoche brachen fünfzehn junge Menschen zwischen 8 und 13 Jahren mit dem 9-Euro-Ticket in die Jugendherberge

nach Eichstätt auf. Es erwartete sie eine vielseitige Ferienfreizeit der Gemeindejugendpflege Kumhausen. Nach dem Zimmerbezug und erstem Kennen-

lernen wurde direkt die Stadt im Rahmen einer Rallye erobert. Die Rätsel rund um die Stadt machten hungrig. Nach dem Abendessen folgte noch die Wochenplanung bis es in die erste Nacht ging.



Ausgestattet mit Hammer und Meißel sind wir am zweiten Tag zur Wanderung auf den Blumenberg aufgebrochen. Im Steinbruch fanden die Schatzsucher*innen sogar manch seltene Fossilien. Abends ging es für die Gruppe zur Willibaldsburg. Im Schein der Fackeln und bei Geistergeschichten wurde für einen obligatorischen Schreckmoment gesorgt.



Nach diesem bewegungsreichen Tag wurde der Mittwoch mit der Beendigung der Schnitzeljagd und anschließendem Stadtbummel gestartet. Ruhe und Action gab es nachmittags im Freibad bei Sonnenschein auf der Liegewiese, Rutsche und Wasserspaß im Strudel des Schwimmbeckens.

Ein Wochenhighlight war die Kanufahrt am Donnerstag. Gemeinsam mit zwei Guides lernten die Kids nicht nur das richtige Spritzen mit dem Paddel für Wasserschlachten, sondern natürlich auch das richtige Kanu fahren und was es bedeutet „in einem Boot“ zu sitzen. Am Abend folgte der bunte Abschlussabend, an dem die Betreuer*innen von den Jugendlichen beeindruckt wurden. Dieser wurde von den Jugendlichen, eingeteilt in verschiede-



ne Gruppen, über die gesamte Woche vorbereitet. Die Gruppen überraschten mit kreativen Gruppenspielen, Lied-Rate-Wettbewerb und einer auf den Punkt geschaukelten Parodie der Betreuer*innen. Beim gemeinsamen musikalischen Abschluss, eingeleitet durch eine Foto-Show über die vergangene Woche, floss bei Gitarrenspiel und Gesang die ein oder andere Träne. Die Mischung aus Abschiedsschmerz und Vorfreude auf Zuhause sagten alles. An dieser Ferienfreizeit konnten wirklich alle Beteiligten wachsen und wurden durch besondere Erlebnisse bereichert.

Auf der Ferienfreizeit wurde ich als Gemeindejugendpflegerin von Kumhausen leidenschaftlich, kreativ und herzlich von Chrissi Zellner, Selina Gietl und Andy Stenzel unterstützt, ohne die die Ferienfreizeit nicht möglich gewesen wäre. Vielen lieben Dank!

Die Ferienfreizeit wurde aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Kleine Ersthelfer ganz groß

Im Rahmen des Sommerferienprogramms 2022 der Gemeinde Kumhausen beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Niederkam mit einem Erste-Hilfe-Kurs speziell für Kinder, denn gerade Kinder gehen natürlich und ungezwungen mit diesem wichtigen Thema um. So lag es auf der Hand, dass wir ihnen in Zusammenarbeit mit den Johannitern eine Einführung in die grundlegenden Handgriffe geben und auf spielerische Weise näherbringen wollten. Aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage nach diesem Kurs, entschieden wir uns, statt der geplanten 12 Teilnehmer die tatsächliche Anzahl zu erhöhen. Zu Beginn wurden die 19 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren in drei Gruppen aufgeteilt, um dann im Wechsel die vorbereiteten Stationen zu durchlaufen. Eine Station beinhaltete das Kennenlernen des Rettungswagens (RTW) des Rettungsdienstes mitsamt den Gerätschaften und bot den Mädels und Jungs die Möglichkeit, einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen und viele Fragen zu stellen. Bei einer weiteren Station drehte sich alles um das Thema „Verbände“. Zu Beginn wurden die wichtigsten Grund-

lagen hierzu vermittelt, um sich dann im weiteren Verlauf an unterschiedlichsten Verbänden auszuprobieren. Dabei arbeiteten die Kinder paarweise und legten sich gegenseitig beispielsweise einen Druck- oder einen Kopfverband an. Die dritte Station befasste sich mit dem Auffinden bewusstloser Personen, dem richtigen Absetzen des Notrufs, der stabilen Seitenlage sowie einer Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW).

Am Ende hatten alle die Chance, das an diesem Abend Gelernte auch schließlich anzuwenden:

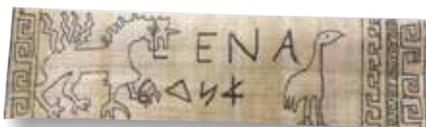
Sei es der Rollersturz, der mit einer Kopfverletzung endete oder die Brandwunde an der Hand, die durch eine heiße Herdplatte verursacht wurde – die Jungs und Mädels hatten Freude daran, ihr neu gewonnenes Wissen bei Unfällen und Verletzungen aller Art unter Beweis zu stellen.

Am Ende waren sich alle einig, dass in Notsituationen jeder helfen kann, egal wie alt oder jung und dass Helfen lernen Spaß machen kann!

An dieser Stelle möchten wir uns bei Helene Mirlach und ihrem Team der



Johanniter Unfallhilfe bedanken, die uns mit ihrem Wissen und ihrem Einfühlungsvermögen geholfen haben, den Kindern diesen Abend zu ermöglichen und an das wichtige Thema heranzuführen.



Das Kindergottesdienstteam von Grammelkam-Preisenberg lud im Ferienprogramm zum zweiten Mal ein zum Bibel-Theatertag. 23 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren kamen dazu ins Pfarrhaus in Grammelkam. Dieses Jahr stand die Geschichte von zwei mutigen Frauen, Ruth und Noomi, auf dem Programm, die ihre Heimat verlassen mussten und sich in der Fremde mit Klugheit und Fleiß ein neues Leben aufbauten. Nachdem die biblische Geschichte mithilfe von Bildern vorgestellt wurde, teilten sie die Kinder in verschiedene Gruppen auf: ein Teil bemalte eine Albe so dass ein prächtiges Hochzeitskleid entstand; alle bastelten Perlen für den Brautschmuck und beschrifteten einen Papyrusstreifen in moabitischen Schriftzeichen mit ih-

Bibel-Theatertag

rem Namen. An dieses wurde am Ende je ein paar Perlen gehängt, so dass ein Lesezeichen entstand, das jedes Kind als Erinnerung mitnehmen konnte.

Zehn Kinder studierten die Geschichte als Theater ein und verwandelten sich mithilfe von mitgebrachten Utensilien und Sternsingergewändern in Bewohner von Bethlehem.

Dazwischen gab es natürlich auch ein stärkendes Mittagessen, aber wirklich Pause machen wollte eigentlich niemand, so begeistert widmeten sich die Kinder ihren Aufgaben.

Nach fünf sehr aktiven Stunden verwandelte sich der Schuppen vom Pfarrhof in eine Straße von Bethlehem und vor den versammelten Eltern begann das Spiel, bei dem natürlich alle Kinder mit-

machen durften. Unterstützt von den Zuschauern spielten, sangen und tanzten alle Beteiligten voller Begeisterung und beeindruckten mit ihrer Spielfreude ebenso wie mit der Klugheit von Ruth. Zum Aufräumen hatte das Team viele helfende Hände, so dass der Tag für alle harmonisch endete und alle waren sich einig: das machen wir wieder mal!





Ju-Jutsu: Ferienprogramm 2022

Im Rahmen des Ferienprogramms Kumhausen nahmen in der letzten Ferienwoche am 08.09.2022 11 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahre an einen Selbstverteidigungskurs im Ju-Jutsu teil. Unter der Leitung von Klaus Glattenbacher und der Unterstützung von Maria Ossner, Anna Fischer und Magdalena Hoffmann erhielten die Kinder Einblicke in die Vielfältigkeit dieser Kampfsportdisziplin. Spielerisch lernten die Kinder eine einfache Fallschule, die Grundlagen aus der Bewegungslehre und auch passive Abwehrtechniken im Wechsel mit vielen kleinen Einzel- und Gruppenspielen. Bei einem Schreispiel mit dem Medizinball „Max“ durften sich die Mädchen und die Jungen ihre Lautstärke ausprobieren und ihre Körperhaltung verbessern. Besonders mit einfachen Löse- und Nervendrucktechniken bei verschiedenen Festhalteangriffen war die Überraschung der Kinder groß. Besonders die Befreiung aus einem Schwitzkasten oder die Fixierung der Arme fand bei allen Kursteilnehmern viel Begeisterung. Nach dem vierstündigen Training durften noch alle Kinder ihre neue Waffe, die Tigerkralle, an einem Schlagbrett aus Kunststoff einüben und mit dieser Technik noch ein Holzbrett durchschlagen. Zum Abschluss führten Anna Fischer und Magdalene Hoffmann der Gruppe noch Angriffs- und Verteidigungstechniken aus dem DUO-Wettkampf vor. Selbstverständlich durften alle Kursteilnehmer und Teilnehmerinnen natürlich ihr zerschlagenes Brett mit nach Hause nehmen und erhielten von den Trainern eine Teilnahmeurkunde.

Wer nun die Selbstverteidigungssportart Ju-Jutsu näher kennen lernen möchte, darf zu den üblichen Trainingszeiten für Kinder ab 6 Jahren jeweils freitags von 17:00–18:00 Uhr und für Kinder/Jugendliche ab 12 Jahren von 18:00–19:30 Uhr im Bewegungsraum der Grundschule Kumhausen an einem Schnuppertraining teilnehmen.



› Die Tigerkralle (Handballenstoß)



› Gruppenfoto

Ju-Jutsu Kumhausen: Ju-Jutsu-Maßnahmen prägten den Juli und August

Von Anfang Juli bis in die Erste Ferienwoche waren die Wochenenden geprägt durch diverse Maßnahmen im Ju-Jutsu. Bereits am ersten Samstag den 02.07.22 fanden 3 Maßnahmen fast gleichzeitig statt. Für das Sportplatzfest vom SV Kumhausen organisierte die Ju-Jutsu-Gruppe ein Kinder-Eltern-Fun-Training von 10:00–12:00 Uhr im Bewegungsraum der Grundschule bei dem sich über 30 Teilnehmer einfanden. Mit vielen lustigen Übungen aus Bewegungs-, Koordinations- und Raufspiele konnten auch die Eltern ihre Fähigkeiten mit ihren Kleinen demonstrieren.

Zur gleichen Zeit fand in Wallersdorf der Sommercup 2022 statt, an dem zwei Duo-Mädchenpaare aus Kumhausen teilnahmen. Es starteten Lea Eisele mit ihrer Partnerin Sarah Pfeiffer in der Gruppe DUO U18 mixed und Marleen Kutschera mit der Partnerin Maria Ossner in DUO U18 weiblich. Am Ende des Turniers konnten sich beide Paare einen Platz auf dem Treppchen sichern. Lea und Sarah erreichten in der Mixedgruppe (männlich und weiblich gemischt) die Silbermedaille, Marleen und Maria konnten sich bis zum 3. Platz vorkämpfen und holten sich ihre erste Bronzemedaille. Nach diesem Turnier wurde das neue Paar Kutschera/Ossner zur Sichtung für den bayerischen Landeskader vorgemerkt.

Bereits am Nachmittag stand noch eine Ju-Jutsu-Aufführung für das Sommerfest beim Sportplatz in Grammelkam an. Auch hier konnten über 30 Ju-Jutsukas ihre erlernten Techniken vor vielen Zuschauern vorzeigen. Auch der nicht geplante Einsatz der gerade vom Turnier zurückgereisten Kämpferinnen sorgte für eine kurzweilige Ju-Jutsu-Showeinlage.

Nachdem die Ju-Jutsu Abteilung vom SV Kumhausen bereits in 2020 zum Nachwuchsstützpunkt und neu seit 01.07.22 auch zum Talentstützpunkt vom Bayerischen Landesverband Ju-Jutsu ernannt wurde, fand am darauf-

folgenden Samstag 09.07.22 das erste Stützpunkttraining statt. Hier fanden sich 40 Ju-Jutsukas aus ganz Südbayern ein, um an dieser neuen Maßnahme unter der hochkarätigen Trainerbesetzung teil zu nehmen. 4 Projekttrainer und der Landestrainer DUO Vinzenz Oschmann 7. Dan Ju Jutsu, zeigten allen jungen Sportlerinnen und Sportler, wie sie ihre Techniken verbessern können und erklärten auch den anwesenden Trainern, wie sie aus dem Gürtelprogramm im Breitensport eine Duo-Kombination wettkampffähig aufbauen können. Selbst der angereiste Prüfungsreferent von Bayern, Michael Guttner war von dieser Maßnahme überzeugt, sodass es diese Veranstaltungen in Bayern weiter vorantreiben wird. Zum Abschluss bedankten sich noch die Projekt- und Landestrainer beim SV Kumhausen und dem Ausrichter Klaus Glattenbacher für die gute Organisation der

Trainingsmöglichkeiten und das Förderprogramm für Talente.

Als letzte Julieinheit fand am 23.07. bei der Abteilung noch ein Landeslehrgang statt. Unter der Leitung vom Matthias Riedel, 5. Dan Ju-Jutsu und Vizepräsident Jugend vom bayerischen Landesverband, konnten sich 25 Teilnehmer aus 9 Vereinen den Themen Ausheber und Beingreifer stellen. Nach einem kurzen aber schweißtreibenden Aufwärmprogramm erklärte „Matze“ die Themenstellung und legte dabei viel Wert auf die richtige Technikdurchführung. Nicht die Kraft sondern die richtige Schwerpunktverlagerung des Angreifers ist hier entscheidend, so die Ausführungen des Referenten. In dem vierstündigen Training konnten alle Teilnehmer die Wurftechniken mit ihren Partner an der Weichbodenmatte ausprobieren. Zum Abschluss



▶ Sommercup: Maria Ossner/Marleen Kutschera (3ter Platz)/ Sarah Pfeiffer – Lea Eisele (2. Platz)



▶ JJ-Aufführung Sportplatzfest

des Lehrgangs und zur Auflockerung durften alle Teilnehmer über der weichen Matte noch einen Medizinball mit einem "ingesprungenen seitlichen Fußstoß" wegtreten. Klaus Glattenbacher bedanke sich noch beim Referenten Matthias Riedel für die gelungene Veranstaltung und überreichte das Referentengeschenk den „Landshuter Hochzeitshumpen“.

Bereits in der Ersten Ferienwoche startete als nächstes eine 10 köpfige Ju-Jutsu-Gruppe vom SV Kumhausen zum Bayerncamp nach Hilpoltstein. Das Zeltlager fand vom 04.-07.08.22 neben einem Fußballfeld statt. Hier fanden sich 148 Jugendliche und Trainer aus ganz Bayern ein, um an dieser Maßnahme teilzunehmen. Bereits der erste Abend wurde zu einer Wassertaufe, nachdem neben dem Zeltlager am späten Nachmittag die „abgestellte“ Sprinkleranlage alle Zelte unter Wasser setzte. Mit einem sehr vielseitigen Programm und frisch getrockneten Anzügen wurden die Kinder und Jugendlichen in 4 Sporthallen durch die Tage geführt. Hier war wieder jede Menge Spiel, Sport und Spaß angesagt. Über kleine Spiele, Selbstverteidigung gegen Stock- und Messerangriffe mit dem Polizeibeauftragten Neu Thomas, Stresstest, Fall-

schule, Parcours- und Stunttraining konnte auch in den Wettkampfeinheiten Fighting und DUO trainiert werden. Auch die Freizeitmaßnahmen kamen

nicht zu kurz. So stand eine Burgwanderung, Schleusenbesichtigung, ein Filmabend und schwimmen auf dem Programm.



▶ *Nachwuchs- Talentstützpunkt*



▶ *Bayerncamp Wassertaufe*

Neue T-Shirts für die Turnkinder

Einmal mehr kann der SV Kumhausen auf die Unterstützung durch die regionale Wirtschaft zählen. Der Edeka-Markt Brunnbauer aus Wörth/Isar hat die Spaßturnen-Gruppe mit T-Shirts ausgestattet. Zwei Kinder von Marktbetreiber Anton Brunnbauer nehmen mit Begeisterung an dieser wöchentlichen Übungsstunde teil. Daher wollte der Unternehmer den Verein unterstützen, obwohl sein Geschäft ein Stück entfernt vom Gemeindegebiet liegt. Zusammen mit seiner Frau Regina übergab Brunnbauer die T-Shirts an Übungsleiterin Kirsten Hentschel. Diese bedankte sich gemeinsam mit ihren Nachwuchssportlern bei dem neuen Sponsor.



Turnabteilung bereichert das Ferienprogramm

Der Turnabteilung des SV Kumhausen hat sich auch in diesem Jahr am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt. Den Anfang machte eine „Moorhuhnjagd“ in der Doppelturnhalle der Marlene-Reidel-Grundschule. Annähernd 30 Mädchen und Jungen absolvierten den von Organisatorin Klaudia Kaucke-Weiß und ihren Helferinnen vorbereiteten Geräteparcours. Es galt als „Moorhuhn“, durch Klettern, Laufen und Balancieren Hindernisse zu überwinden. Gleichzeitig mussten die Kinder versuchen, möglichst nicht von den Bällen der „Jäger“ getroffen zu werden. Für Begeisterung sorgte an diesem Vormittag auch die Airtrackbahn, auf der sich alle nach Herzenslust austoben konnten.

Mit dem Brenn- und Völkerball wurden zwei beliebte Sportarten aus dem wöchentlichen Späturnen in das Ferienprogramm aufgenommen. Zusammen mit Übungsleiterin Kirsten Hentschel konnten sich die Kinder in der Turnhalle zwei Stunden lang austoben. In der ersten Hälfte lieferte sie sich packende Partien beim Völkerball. Nach einer kleinen Brotzeit ging es mit Brennball weiter. Während der vier Runden gelangen den Nachwuchssportlern mehrere „Home-



► Bastelgeschick zeigten die Kinder während der Schatzsuche.

Runs“. Zum Schluss gab es für die Kinder noch ein redlich verdientes Eis. Ein fester Bestandteil des Ferienprogramms ist seit langem die Schatzsuche. Übungsleiterin Yvonne Siegert begrüßte zusammen mit ihren jugendlichen Helferinnen aus dem Geräteturnen mehr als 20 Kinder am Vereinsgelände in Grammelkam. Eingeteilt in drei Gruppen mussten die Teilnehmer zunächst eine Schatzsucherprüfung ablegen, bei der Teamfähigkeit und Konzentration gefragt waren.

Der Weg zum Schatz führte über insgesamt neun Stationen. Dabei gab das Ergebnis einer Aufgabe – beispielsweise mussten die Kinder eine „Brücke“ bauen – Hinweise auf die nächste Station. Sowohl nach der Schatzsuche als auch beim Brenn- und Völkerball sowie der Moorhuhnjagd konnten die Kinder teils erschöpft, aber stets glücklich und zufrieden wieder an ihre Eltern übergeben werden.

Rasenmäher brauchen freie Fahrt!

Eigentlich weisen mehrere große Tafeln an den Sportplätzen in Grammelkam darauf hin: Sobald die Rasenmäher-Roboter im Einsatz sind, dürfen die Rasenflächen nicht betreten werden. Gleich-

wohl kommt es immer wieder dazu, dass Freizeit-Fußballer diese Vorschrift missachten. Zuletzt wurde ein Tor auf den großen Trainingsplatz gezogen und anschließend nicht mehr an seinen Abstellplatz zurückgebracht. Diese Unachtsamkeit führte dazu, dass sich ein Gerät im Netz des Tores verfangen hat. Der unterbrochene Mähvorgang muss in solchen Fällen manuell wieder gestartet werden. Der SV Kumhausen bittet zusammen mit der Gemeinde darum, die Flächen, auf denen die Mäher unterwegs sind, stets frei zu halten und vor allem nichts auf den Plätzen stehen zu lassen.



**SV Kumhausen
Jahreshaupt-
versammlung 2022**

**Freitag, 28. Oktober 2022,
19:00 Uhr**

Gemeindezentrum
„Kummit“ Kumhausen

Bürgersaal



Breitensport in vielen Facetten



‣ Beim Tennis-Doppel gab es spannende Ballwechsel.

Am Vereinsgelände in Grammelkam fand das erste Sportplatzfest nach der zweijährigen Corona-Zwangspause statt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen rollte bereits am Vormittag der Ball – die Nachwuchsspieler traten zu Turnieren und Streetsooccer-Partien an. Packende Ballwechsel lieferte sich derweil die Tennisjugend bei einem Punktspiel. Zeitgleich trugen die Tischtennispieler in der Turnhalle an der Grundschule ein internes Turnier aus. Ab dem frühen Nachmittag stand die Airtrackbahn auf dem Hauptfeld im Mittelpunkt des Geschehens: Dort zeigte die Turnabteilung ihr Können. Turntigger und -mäuse waren unter der Moderation von Rainhard Luger genauso dabei, wie die Tanzgruppe und die Kinder und Jugendlichen aus dem Geräteturnen. Anschließend gaben die Ju-Jutsu-Kämpferinnen und -Kämpfer einen Einblick in ihren spektakulären Sport. Neben dem Schleiferturnier der Tennisabteilung rundete ein Schautraining der beiden Fußball-Seniorenmannschaften das Programm ab. Über den ganzen Tag hinweg war der Biergarten sehr gut besucht. Die Gäste ließen sich die Spezialitäten des Gastronomiebetriebes Rottmaier sowie Kaffee, Kuchen und Eis schmecken. Vielen Mitglieder und Besucher kamen am Ende eines gelungenen Sportplatzfestes an der Bar für den einen oder anderen „Absacker“ zusammen.



‣ Die Turner bewiesen Koordination und Geschicklichkeit.



‣ Zwei Ju-Jutsu-Kämpferinnen demonstrierten Angriff und Verteidigung.

› SENIOREN ‹

Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein



Am Samstag, 16. Juli 2022 lud die Gemeinde Kumhausen zum ersten Sommerfest des Seniorenbeirats in den Bürgergarten des neuen Gemeindezentrums ein.

Rund 230 Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre fanden sich ein, um sich bei herrlichem Wetter unter den schützenden Sonnenschirmen das gemeinsame Mittagessen schmecken zu lassen.

Bürgermeister Thomas Huber begrüßte die Teilnehmer und freute sich, dass die Menschen nach einer so langen Zeit der Coronaeinschränkungen wieder Gelegenheit haben, in geselliger Runde zusammen zu kommen und sich mit Freunden und Nachbarn auszutauschen.

Viele von ihnen konnten dabei das Gemeindezentrum und den angrenzen-

den Garten erstmals in Augenschein nehmen und genießen.

Die Blaskapelle Hans Ossner aus Geisenhausen sowie Harry Huber von der kleinen Komödie Kumhausen trugen zur Unterhaltung der Besucher bei.

Lange nach dem Genuss von Kaffee und frischen Kücherl klang das stimmungsvolle Fest am Spätnachmittag aus.



› Harry Huber von der „Kleinen Kömödie“ sorgt für gute Unterhaltung.

Fahrt der Kumhausener Senioren nach Kufstein



Einen interessanten Blick auf die Geschichte der Festung und der Stadt Kufstein bekamen die Senioren der Gemeinde Kumhausen bei der vom Seniorenbeirat organisierten Busreise am Mittwoch 21. September nach Innsbruck in die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes Tirol geboten.

Vielen nur durch die Vorbeifahrt auf der Autobahn in Richtung Italien bekannt, gab es mit der Führung durch die Festung auch interessante und für die Gäste aus dem Landshuter Raum überraschende geschichtliche Details zur einstmaligen engen Verbindung zum Herzogtum Bayern-Landshut.

So wussten nur wenige, dass Kufstein im späten Mittelalter immer wieder Gegenstand von Grenzstreitigkeiten zwischen Bayern, Tirol und den Habsburgern war. So wechselten die Besitzverhältnisse immer wieder zwischen den Beteiligten. Für die Besucher interessant war, dass, nachdem Kufstein 1369 im Frieden von Scharding an Bayern zurückgegeben worden war, es durch die bayerischen Landesteilungen nach 50-jähriger Zugehörigkeit zu Bayern-Ingolstadt schließlich – bis zu deren Aussterben im Mannesstamm- zum

Herrschaftsbereich der Reichen Herzöge von Landshut gehörte.

Immer wieder wechselten danach die Besitzverhältnisse. Einige Relikte dieser bewegten Zeiten, zum Beispiel die Kanonenkugeln im großen runden Kaiserturm bei der Belagerung der Truppen von Kaiser Maximilian sind bis heute sichtbar.

Die dicken und teils fünf bis sieben Meter starken Mauern beeindruckten die Besucher ebenso wie die langen Festungsgänge tief unter der Erde sowie wie

die stadtwidig hörbare Heldenorgel auf dem Gelände, die größte Freiluftorgel der Welt. Auch der Blick in den 56 Meter tiefen Trinkwasserbrunnen auf der Festung, der tief bis zum Inn hinunter reicht, war für die Besucher etwas Besonderes.

Neben der Festung war das Blumenparadies Hödnerhof in Ebbs Ziel der Bustour, wo interessante Informationen über die Aufzucht und Pflege vieler der aus unseren Gärtnereien und Gartenmärkten bekannten Blumen möglich waren.



Weißwurstessen der Senioren



Auf Einladung des Kumhausener Seniorenbeirats fanden sich am Mittwoch, 7. September 2022 über 50 Senioren der Gemeinde im neuen Gemeindezentrum zum Weißwurstfrühstück ein.

Nach der langen Coronazeit bot sich damit gerade für die älteren Mitbürger wieder einmal eine willkommene Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und zum regen gegenseitigen

Austausch. Vorsitzende Doris Weiß begrüßte die Bürger auch im Namen von Bürgermeister Thomas Huber und wies auf die nächsten Aktivitäten für die Senioren hin.



Halbtagesausflug zum Weihnachtsmarkt am Mittwoch 7. Dezember 2022

Der Seniorenbeirat organisiert eine Fahrt zur

„Waldweihnacht in Halsbach“

Bei der Hinfahrt ist ein Zwischenstopp im „Cafe Kronberger“ Winhörung zum gemütlichen Kaffeetrinken geplant.

Abfahrten: 14.00 Uhr Rathaus Kumhausen,
14.05. Uhr Obergangkofen,
14.15 Uhr Hoheneggkofen

Preis für Kumhausener Senioren: 12,00 Euro
Preis für auswärtige Senioren: 15,00 Euro



Hospizverein  Landshut e.V.

TrauDich-Treff

Traue(r)n und Leben wagen

Offene Gruppe für trauernde Angehörige
Jeden 3. Montag im Monat
von 18:00 - 20:00 Uhr

Gemeinde Kumhausen
Rathausplatz 1
84038 Kumhausen



Anmeldung:
Hospizverein Landshut
Tel. 0871/66635

Landshuter Netzwerk

Tanzcafé Ü50 mit Live-Musik



Am Samstag 15. Oktober 2022
Samstag 12. November 2022
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Musik wie in den Tanzcafés der 1950er Jahre!

Nähere Informationen im Landshuter Netzwerk
Bahnhofplatz 1a (1. Stock - Aufzug vorhanden)
84032 Landshut

Familie Luginger feiert goldene Hochzeit

Am 24. Juni 2022 feierten Anton und Magdalena Luginger mit Familie und vielen Bekannten ihren 50. Hochzeitstag. Erster Bürgermeister Thomas Huber gratulierte herzlich zum Ehejubiläum und wünschte alles Gute, Gesundheit und viele gemeinsame Ehejahre.





Geburtstage & Jubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich:

80. Geburtstag

Waltraud Schwinghammer,
Kumhausen

Klaus Mostert,
Preisenberg

Josef Triebswetter,
Hoheneggkofen

Rosemarie Hanghofer,
Kumhausen

Renate Senftl,
Kumhausen

Josef Dübell,
Preisenberg

Amalie Niedereder,
Hoheneggkofen

80. Geburtstag

Josef Steininger,
Hoheneggkofen

Gisela Landes,
Niederkam

Brigitte Angermaier,
Hoheneggkofen

85. Geburtstag

Manfred Urlhardt,
Kumhausen

Rupert Stopfer,
Grammelkam

Johann Eibl,
Obergangkofen

90. Geburtstag

Johann Vilser, Grammelkam

Goldene Hochzeit (50 J.)

Magdalene und Anton Luginger,
Oberfimbach

Maria und Andreas Lohner,
Untergangkofen

Renate und Ernst Jungbauer,
Obergangkofen

Diamantene Hochzeit (60 J.)

Renate und Franz Senftl,
Kumhausen

Termine des Seniorenbeirates im Gemeindezentrum

- **SeniorenTreff im Gemeindezentrum
jeden 1. Mittwoch im Monat**

Nächster Termin: 5. Oktober 2022 – 14.00 Uhr

- **Vortrag am Mittwoch,
2. November 2022 – 14.00 Uhr**

zum Thema „Vorsorgevollmacht und
Betreuungsverfügung“ durch Frau Tobler

- **Weihnachtsfeier der Senioren
am Sonntag 27. November 2022**

Persönliche Einladung erhalten Sie per Post

- **Vortrag am Mittwoch,
4. Januar 2023 – 14.00 Uhr**

zum Thema „Patientenverfügung“ durch Herrn Ehlers

- **Faschingsfeier am Mittwoch,
15. Februar 2023 – 14.00 Uhr**

mit dem „Räuber Kneisl“